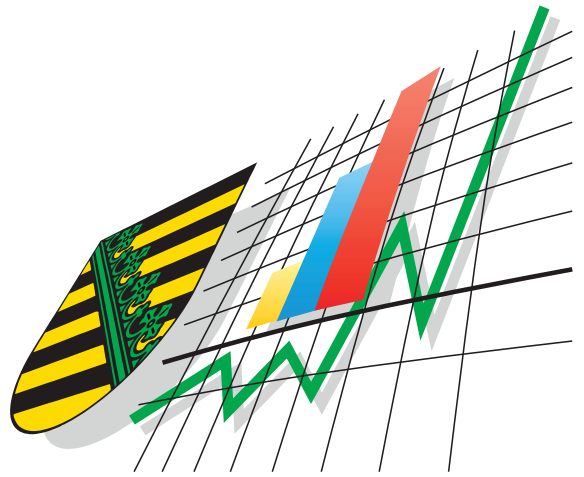


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst, Wein und Gemüse

2003

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

### Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

## Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische und inhaltliche Hinweise	3
Ernteergebnisse 2003	4

## **Tabellen**

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1994 bis 2003	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1994 bis 2003	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2003	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2003 nach Kreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2003	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse 2003 auf dem Freiland	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse 2003 unter Glas	16
8. Weinerzeugung 2003	16
9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1997 bis 2003	17
10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernteterminnung nach Größe der Erntefläche 1995 bis 2003	18
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1995 bis 2003	20
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 1995 bis 2003	22
13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1995 bis 2003	24

## **Abbildungen**

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1994 bis 2003	26
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2003	26

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen und ausgewählte Merkmale der Besonderen Erntermittlung für den Freistaat Sachsen 2003. Er beinhaltet Zahlenmaterial zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse sowie Obst und zur Weinerzeugung. Aus der Besonderen Erntermittlung werden Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs und zum Schwarzbesatz bei Getreide sowie zu Proberodungen bei mittelfrühen und späten Kartoffeln dargestellt.

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Die Daten wurden zum Gebietsstand 31. Dezember 2003 aufbereitet. Durch unabhängiges Runden können Differenzen im Zahlenmaterial entstehen. Ein weiterer Statistischer Bericht enthält ausführlicheres Datenmaterial zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaates Sachsen 2003 (C I 1 - 2 j/03).

## Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Ernteerträge erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Besonderen Erntermittlung vom 23. Juli 1997 (B. Anz. S. 10145).

## Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte sowie das Grünland, Gemüse, Obst und Wein. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, werden im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung alle vier Jahre, beginnend 1991, allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ erhoben. Somit wurde der Anbau auf dem Ackerland 2003 allgemein erfasst. Berichtspflichtig waren im Rahmen einer Totalerhebung rund 8 100 landwirtschaftliche Betriebe unabhängig von der Erwerbsart (Haupt-, Neben- oder Zuerwerb):

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
  - jeweils acht Rinder oder Schweine
  - 20 Schafe
  - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
  - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
  - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
  - 30 Ar Hopfen oder Tabak
  - 30 Ar Baumschulen
  - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
  - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Die in Tabelle 4 ausgewiesenen Anbauflächen beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände der Obstanbauerhebung 2002 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/02). Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2003 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/03).

Die Ergebnisse der Weinerzeugung basieren auf der Ernteberichterstattung für Wein sowie der Weinbaukartei (vgl. Tab. 8). Die Weinbaukartei beinhaltet Angaben zu den Rebflächen und wird im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft geführt.

Zudem wird jährlich die Besondere Erntermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Winterroggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft Leipzig vorgenommen. Die Besondere Erntermittlung liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz er-

mittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 130 Proben auf Winterweizen, 85 auf Roggen, 85 auf Wintergerste, 80 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 65 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 9 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der Besonderen Erntermittlung entnommen.

## Ernteergebnisse 2003

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Erntermittlung erreichten die deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt einen vorläufigen Getreideertrag (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 56,5 Dezitonnen je Hektar. Das ist der niedrigste Ertrag seit 1994. Bis auf Niedersachsen und Schleswig-Holstein ernteten alle anderen Bundesländer weniger als im Vorjahr. Das große Niederschlagsdefizit des Jahres machte sich vor allem bei den Erträgen in Sachsen und Brandenburg bemerkbar (vgl. Tab. 1). In Sachsen wurde mit 44,4 Dezitonnen je Hektar das niedrigste Ergebnis der letzten Jahre erreicht. Von dem Rückgang der Erträge sind fast alle Getreidearten betroffen (vgl. Tab. 2). Die Ursachen sind in starken Auswinterungsschäden im Winter 2002/2003 (33 000 Hektar Neubestellung bei Wintergetreide und Winterraps) und in den viel zu geringen Niederschlägen (nur 372 bis 522 mm) im Jahre 2003 zu sehen. Sachsens Bauern führen eine Ernte von 1 723 306 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Somit liegt der durchschnittliche Hektarertrag um 10,7 Dezitonnen unter dem Ertrag des Vorjahres (vgl. Tab. 2 und 3). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 480 874 Tonnen unterschritten. Dies ist auf einen starken Rückgang des Hektarertrages und einer Verringerung der Getreideanbaufläche um 12 072 Hektar gegenüber 2002 zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps unterschritt im Berichtsjahr mit 26,1 Dezitonnen den Ertrag des Vorjahres um 2,3 Dezitonnen (vgl. Tab. 3). Durch eine Reduzierung der Anbaufläche für Winterraps um 5 586 auf nunmehr 117 217 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 42 825 auf 305 937 Tonnen. Darin ist auch Non-Food-Raps auf Stilllegungsflächen enthalten. Der Kartoffelertrag lag mit 277,2 Dezitonnen je Hektar erheblich unter dem Vorjahresergebnis von 343,9 Dezitonnen je Hektar. Bei einer Reduzierung der Anbaufläche um 291 auf 7 971 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 63 215 auf 220 953 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrübenenertrag sank auf 446,4 Dezitonnen je Hektar, gut 107 Dezitonnen weniger als im Vorjahr. Bei einer um 639 auf 16 398 Hektar verringerten Anbaufläche reduzierte sich die Erntemenge erheblich um 211 509 auf 731 997 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais fiel mit 318,2 Dezitonnen je Hektar um 110,9 Dezitonnen geringer als 2002 aus. Obwohl die Anbaufläche um 7 468 auf nunmehr 63 620 Hektar erhöht wurde, verringert sich die Erntemenge um 385 103 auf 2 024 401 Tonnen Silomais. Die Erträge bei allen anderen Futterkulturen waren ebenfalls viel geringer als in den vergangenen Jahren.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 111 314 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 15 926 Tonnen übertroffen. Von der Erntemenge entfielen 106 491 Tonnen auf Baumobst und 4 823 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2003 eine Erntemenge von 95 477 Tonnen. Das sind 14 375 Tonnen Äpfel mehr als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich gut 354 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Birnen, Kirschen und Pflaumen brachten ebenfalls einen höheren Ertrag als im Vorjahr. Dagegen wurden bei Erdbeeren mit 64,4 Dezitonnen pro Hektar, 21,5 Dezitonnen weniger als im Vorjahr geerntet. Bei annähernd gleicher Anbaufläche betrug die Erntemenge nur 4 062 Tonnen gegenüber 5 410 Tonnen im Jahre 2002.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 49 777 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das sind 10 463 Tonnen weniger als 2002, trotz eines Anstiegs der Anbaufläche um 359 auf 5 018 Hektar. Die Verringerung der Erntemenge ist auf viel geringere Erträge durch die Trockenheit im Jahre 2003 zurückzuführen. Hinsichtlich der Anbaufläche bleibt die Frisчерbse mit 2 678 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 38,6 Dezitonnen ergab sich 2003 eine Erntemenge von 10 336 Tonnen Frisчерbsen (gedroschen, ohne Hülsen). Sowohl der Hektarertrag als auch die Erntemenge bei Frisчерbsen liegen erheblich unter den Vorjahreswerten. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 8 951 Tonnen Speisezwiebeln, 7 972 Tonnen Blumenkohl, 3 330 Tonnen Weißkohl, 2 985 Tonnen Spinat und 2 848 Tonnen Kohlrabi geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2003 eine Erntemenge von 5 796 Tonnen (vgl. Tab. 7). Das sind über 460 Tonnen mehr als im Vorjahr. Die Anbaufläche wurde gegenüber dem Vorjahr um 89 865 auf 508 223 m<sup>2</sup> ausgedehnt. Der Anstieg ist vor allem auf den erweiterten Anbau von sonstigen Arten zurückzuführen.

Die Weinerzeugung 2003 liegt mit 15 955 Hektolitern deutlich unter der Vorjahresmenge. Die Qualität konnte dagegen entscheidend verbessert werden (vgl. Tab. 8).

Nach den Angaben der Besonderen Erntermittlung konnte 2003 die Mehrzahl der Betriebe ihr Getreide mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 11). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt beim Winterweizen betrug 11,6 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 13,7 Prozent. Auswuchs trat im Berichtsjahr bei allen Getreidearten, bis auf Roggen durch die trockene Witterung nicht auf (vgl. Tab. 12). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte etwas höher als 2002 (vgl. Tab. 13).

**1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1994 bis 2003** (in dt/ha)  
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart/Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003 <sup>1)</sup>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>										
Winterweizen	68,2	69,2	73,2	73,4	72,4	76,4	73,2	79,2	69,4	65,6
Sommerweizen	53,1	51,2	58,7	55,8	55,6	60,3	54,3	58,1	52,0	53,3
Hartweizen	53,2	52,6	58,3	50,5	51,3	53,8	50,4	51,0	53,1	47,2
Roggen	47,8	52,5	52,1	54,3	51,0	57,9	49,3	61,3	50,3	42,9
Wintermenggetreide	47,4	49,3	53,1	54,8	54,5	54,0	53,8	55,7	53,3	44,4
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>63,1</b>	<b>64,7</b>	<b>67,9</b>	<b>68,5</b>	<b>66,7</b>	<b>71,4</b>	<b>67,6</b>	<b>74,9</b>	<b>65,4</b>	<b>61,6</b>
Wintergerste	58,4	62,5	56,1	65,0	61,3	65,9	63,8	70,9	60,7	52,8
Sommergerste	43,2	43,0	52,2	48,8	48,8	50,9	46,3	47,8	43,7	48,2
Hafer	42,4	45,9	53,2	51,2	48,4	50,0	45,9	49,3	43,6	45,7
Sommermenggetreide	40,2	40,1	47,8	44,3	44,7	45,9	42,9	43,7	41,3	41,8
Triticale	54,1	56,9	58,4	59,9	60,1	61,4	56,1	64,1	54,8	49,6
<b>Futtergetreide zusammen</b>	<b>51,1</b>	<b>55,0</b>	<b>54,9</b>	<b>58,1</b>	<b>56,8</b>	<b>59,2</b>	<b>56,9</b>	<b>62,6</b>	<b>54,2</b>	<b>50,3</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>57,5</b>	<b>60,4</b>	<b>61,9</b>	<b>63,7</b>	<b>62,4</b>	<b>65,8</b>	<b>63,0</b>	<b>69,5</b>	<b>60,6</b>	<b>56,5</b>
<b>Getreide zusammen</b>										
Baden-Württemberg	52,5	50,1	64,6	59,8	64,3	56,0	62,4	62,1	60,3	54,2
Bayern	55,5	54,0	60,3	57,9	61,4	56,2	60,3	61,6	57,8	50,5
Brandenburg	44,4	50,5	43,1	46,1	46,2	54,2	42,2	57,6	47,4	32,1
Hessen	58,0	61,6	66,2	64,0	63,6	65,9	65,2	69,3	62,8	60,9
Mecklenburg-Vorpommern	54,1	63,5	55,6	67,9	67,4	72,2	63,3	74,5	65,2	58,8
Niedersachsen	60,4	65,2	64,9	69,5	63,1	71,2	67,2	75,7	61,1	63,4
Nordrhein-Westfalen	63,6	70,3	74,1	74,7	64,8	73,9	70,6	81,4	72,6	70,2
Rheinland-Pfalz	50,6	53,3	60,0	59,5	59,9	58,5	58,4	56,8	57,3	52,4
Saarland	44,5	51,8	53,4	57,4	57,0	54,3	57,4	51,7	57,1	47,5
Sachsen	56,8	57,0	56,7	60,7	59,6	62,9	58,5	66,4	55,1	44,4
Sachsen-Anhalt	63,4	66,9	61,2	63,9	63,0	74,2	64,1	71,4	58,9	57,1
Schleswig-Holstein	69,9	77,3	76,6	83,8	77,4	84,3	86,6	89,3	75,5	81,4
Thüringen	62,5	61,4	63,1	62,1	63,3	68,0	64,7	70,8	58,5	56,9

1) vorläufige Ergebnisse

**2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1994 bis 2003 (in dt/ha)**  
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	1994	1995	1996	1997	1998
Winterweizen	62,3	61,9	67,6	66,2	66,4
Sommerweizen	47,8	47,2	55,5	53,1	51,1
Hartweizen (Durum)	59,5	53,0	60,0	62,3	43,0
Roggen	51,9	51,1	49,7	54,6	54,0
Wintermenggetreide	35,1	51,1	42,9	54,6	54,0
Brotgetreide zusammen	59,8	58,9	62,8	63,2	63,2
Wintergerste	62,2	59,7	50,5	65,7	61,0
Sommergerste	42,0	46,0	49,3	50,7	48,0
Hafer	38,2	46,1	45,4	51,9	45,9
Sommermenggetreide	37,5	38,1	43,8	48,1	43,6
Triticale	54,6	54,9	52,9	56,4	56,0
Futtergetreide zusammen	53,5	54,8	50,0	58,3	55,9
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>56,8</b>	<b>57,0</b>	<b>56,7</b>	<b>60,7</b>	<b>59,6</b>

Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1994 bis 2003 (in dt/ha)

Getreideart	1999	2000	2001	2002	2003
Winterweizen	70,6	64,7	71,9	62,0	49,3
Sommerweizen	57,0	42,3	55,5	51,0	43,0
Hartweizen (Durum)	41,1	26,7	40,0	40,0	-
Roggen	57,1	50,7	59,2	48,7	37,4
Wintermenggetreide	57,3	56,1	46,0	54,7	35,3
Brotgetreide zusammen	67,2	61,4	68,9	59,4	47,3
Wintergerste	64,5	62,8	72,2	55,6	41,0
Sommergerste	49,4	42,7	50,7	42,3	45,1
Hafer	48,8	39,9	44,7	42,8	38,4
Sommermenggetreide	46,3	46,6	44,2	38,5	35,0
Triticale	57,8	53,9	58,6	46,7	37,0
Futtergetreide zusammen	58,3	55,2	63,6	50,1	41,3
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>62,9</b>	<b>58,5</b>	<b>66,4</b>	<b>55,1</b>	<b>44,4</b>

### 3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2003

Fruchtart	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte- menge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	163 399	49,3	806 047
Sommerweizen	4 032	43,0	17 337
Hartweizen (Durum)	-	-	-
Weizen zusammen	167 431	49,2	823 384
Roggen	31 909	37,4	119 307
Wintermenggetreide	361	35,3	1 275
Brotgetreide zusammen	199 701	47,3	943 966
Wintergerste	83 197	41,0	341 440
Sommergerste	57 903	45,1	260 851
Gerste zusammen	141 099	42,7	602 291
Hafer	14 632	38,4	56 144
Sommernenggetreide	2 551	35,0	8 929
Triticale	30 264	37,0	111 976
Futtergetreide zusammen	188 547	41,3	779 340
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>388 248</b>	<b>44,4</b>	<b>1 723 306</b>
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	14 056	58,5	82 226
<b>Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix</b>	<b>402 303</b>	<b>44,9</b>	<b>1 805 532</b>
Winterraps	117 217	26,1	305 937
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	1 010	12,9	1 303
Raps und Rüben zusammen	118 227	26,0	307 240
Frühkartoffeln	273	261,4	7 129
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	7 699	277,7	213 824
Kartoffeln zusammen	7 971	277,2	220 953
Futtererbsen	17 903	25,9	46 368
Ackerbohnen	2 846	22,5	6 403
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	63 620	318,2	2 024 401
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	10 344	75,7	78 307
Luzerne	1 387	56,8	7 879
Grasanbau auf dem Ackerland	14 701	72,1	105 994
Dauerwiesen	48 153	46,8	225 355
Mähweiden	106 299	53,6	569 763
Körnersonnenblumen	2 706	19,3	5 222
Flachs (Lein)	1 042	7,4	771
Zuckerrüben	16 398	446,4	731 997
Runkelrüben	356	547,8	19 484



#### 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix		Weizen		Roggen		Triticale	
			Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	3 172	52,2	1 235	56,9	.	.	182	46,5
Plauen, Stadt	1 912	35,7	667	38,7	9	39,9	37	55,0
Zwickau, Stadt	520	48,6	259	51,8	-	-	9	42,9
Annaberg	3 254	47,9	164	51,7	86	43,6	579	50,9
Chemnitzer Land	7 937	51,3	4 152	57,6	.	.	175	43,0
Freiberg	21 419	47,3	5 535	50,7	437	58,4	2 117	50,5
Vogtlandkreis	19 769	44,0	4 848	48,0	311	39,9	1 380	42,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 768	50,6	161	58,2	367	60,1	1 548	52,9
Mittweida	23 179	55,5	12 207	59,9	606	56,4	462	55,7
Stollberg	4 848	52,8	1 069	59,2	.	.	622	54,2
Aue-Schwarzenberg	2 046	44,3	143	51,4	102	52,8	249	54,4
Zwickauer Land	14 214	48,6	5 852	52,0	609	53,7	493	42,9
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>109 037</b>	<b>49,3</b>	<b>36 292</b>	<b>54,7</b>	<b>2 744</b>	<b>53,1</b>	<b>7 852</b>	<b>49,6</b>
Dresden, Stadt	1 546	49,6	782	50,5	14	41,7	.	.
Görlitz, Stadt	.	.	174	29,8	.	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	.	.	4	38,2	.	.	.	.
Bautzen	24 234	43,2	11 065	47,5	2 534	38,6	1 232	38,5
Meißen	19 224	59,8	11 523	62,4	667	41,7	230	34,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	18 911	31,3	5 366	36,2	4 357	29,4	2 981	24,5
Riesa-Großenhain	26 522	28,5	9 979	30,0	5 160	27,1	1 755	19,1
Löbau-Zittau	18 534	47,1	9 368	47,4	.	.	674	46,1
Sächsische Schweiz	13 337	44,6	4 830	46,4	222	39,5	839	44,2
Weißeritzkreis	14 719	48,6	4 959	52,2	732	53,3	1 102	45,4
Kamenz	19 596	30,7	5 511	38,2	4 088	28,9	2 983	25,0
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>157 137</b>	<b>40,8</b>	<b>63 561</b>	<b>45,9</b>	<b>18 260</b>	<b>32,0</b>	<b>11 901</b>	<b>30,1</b>
Leipzig, Stadt	4 311	47,4	2 219	47,0	518	56,8	359	43,6
Delitzsch	29 382	44,3	12 479	47,4	4 611	43,6	2 874	36,4
Döbeln	15 279	59,7	9 506	61,1	370	68,2	511	62,4
Leipziger Land	23 284	55,4	12 850	58,0	638	58,3	739	47,2
Muldentalkreis	27 770	43,9	14 722	44,2	916	48,6	2 168	40,2
Torgau-Oschatz	36 102	37,0	15 801	41,5	3 852	32,8	3 860	25,3
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>136 129</b>	<b>46,0</b>	<b>67 578</b>	<b>49,2</b>	<b>10 905</b>	<b>42,5</b>	<b>10 511</b>	<b>35,4</b>
<b>Sachsen</b>	<b>402 303</b>	<b>44,9</b>	<b>167 431</b>	<b>49,2</b>	<b>31 909</b>	<b>37,4</b>	<b>30 264</b>	<b>37,0</b>

Darunter								Kreis Regierungsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
674	52,2	740	49,3	160	35,9	.	.	Chemnitz, Stadt
409	34,3	689	32,4	97	37,7	-	-	Plauen, Stadt
25	46,0	193	45,2	29	47,7	-	-	Zwickau, Stadt
639	40,7	1 353	50,4	416	46,6	-	-	Annaberg
1 829	39,8	1 351	48,5	192	35,9	143	82,3	Chemnitzer Land
4 063	39,4	5 684	48,8	1 822	51,0	169	69,1	Freiberg
3 817	41,0	7 667	45,4	1 337	36,8	.	.	Vogtlandkreis
1 517	45,3	2 179	50,4	960	51,3	.	.	Mittlerer Erzgebirgskreis
5 110	49,6	3 754	50,1	715	46,8	299	66,7	Mittweida
778	45,7	1 955	52,8	360	46,6	.	.	Stollberg
347	40,6	909	43,8	253	34,3	.	.	Aue-Schwarzenberg
2 940	46,0	3 431	45,2	654	47,7	108	53,2	Zwickauer Land
22 149	43,9	29 905	47,6	6 994	45,5	811	68,9	Regierungsbezirk Chemnitz
211	37,9	.	.	54	31,2	.	.	Dresden, Stadt
.	.	.	.	.	.	-	-	Görlitz, Stadt
.	.	-	-	.	.	.	.	Hoyerswerda, Stadt
5 462	35,7	2 748	46,7	812	41,0	368	51,0	Bautzen
3 220	52,0	1 245	50,4	318	31,2	2 022	76,8	Meißen
2 736	28,1	2 495	33,4	580	22,6	356	62,2	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
6 575	30,7	1 185	22,3	471	13,8	1 374	34,8	Riesa-Großenhain
2 985	42,0	3 843	47,1	564	41,5	688	65,9	Löbau-Zittau
2 735	38,9	3 751	44,6	500	40,9	383	73,4	Sächsische Schweiz
2 668	42,7	3 864	48,9	1 013	42,4	316	60,1	Weißeritzkreis
2 825	27,5	2 369	29,3	1 432	21,1	274	59,4	Kamenz
29 420	36,5	21 894	42,3	5 800	31,4	5 916	61,4	Regierungsbezirk Dresden
983	46,0	39	42,1	114	36,3	78	48,0	Leipzig, Stadt
6 360	43,8	915	35,4	275	31,2	1 842	46,3	Delitzsch
2 330	49,8	1 160	55,2	171	50,6	1 198	70,5	Döbeln
6 070	52,5	1 530	51,0	251	44,3	1 066	56,1	Leipziger Land
7 237	42,7	688	35,9	282	32,4	1 740	54,0	Muldentalkreis
8 647	34,9	1 772	33,4	745	25,8	1 405	53,7	Torgau-Oschatz
31 628	43,3	6 104	42,6	1 838	33,1	7 329	54,9	Regierungsbezirk Leipzig
83 197	41,0	57 903	45,1	14 632	38,4	14 056	58,5	Sachsen

## Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Hülsen- früchte insgesamt	Darunter		Hack- früchte insgesamt	Darunter			
		Futtererbsen			Kartoffeln		Zuckerrüben	
		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
		ha	dt/ha		ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	263	99	33,6	33	26	290,0	.	.
Plauen, Stadt	60	60	27,3	4	3	255,8	-	-
Zwickau, Stadt	37	.	.	7	5	209,5	-	-
Annaberg	23	23	46,4	59	53	377,2	-	-
Chemnitzer Land	437	260	29,9	635	501	295,8	118	433,1
Freiberg	751	414	33,1	322	290	351,7	.	.
Vogtlandkreis	1 305	805	24,7	115	93	203,6	.	.
Mittlerer Erzgebirgskreis	135	130	39,0	104	91	360,0	-	-
Mittweida	1 339	987	35,5	1 684	974	279,0	665	526,8
Stollberg	46	.	.	212	197	365,9	-	-
Aue-Schwarzenberg	17	.	.	115	106	366,7	-	-
Zwickauer Land	633	335	29,2	379	275	209,6	79	412,1
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>5 046</b>	<b>3 189</b>	<b>31,1</b>	<b>3 669</b>	<b>2 615</b>	<b>295,2</b>	<b>888</b>	<b>502,4</b>
Dresden, Stadt	105	105	27,6	70	48	256,0	.	.
Görlitz, Stadt	.	-	-	2	.	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	5	3	241,9	-	-
Bautzen	1 591	1 376	28,0	1 366	230	248,2	1 127	390,8
Meißen	801	609	25,7	2 102	204	264,9	1 891	532,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 870	1 557	21,7	1 202	578	312,6	613	425,1
Riesa-Großenhain	1 526	1 374	13,9	1 334	661	243,3	637	351,3
Löbau-Zittau	755	388	33,5	1 121	140	290,3	958	433,2
Sächsische Schweiz	609	554	29,7	356	184	234,8	155	407,7
Weißeritzkreis	.	290	36,7	381	.	.	.	.
Kamenz	1 428	1 197	18,4	686	141	240,8	512	373,2
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>9 174</b>	<b>7 451</b>	<b>23,1</b>	<b>8 625</b>	<b>2 409</b>	<b>260,9</b>	<b>6 061</b>	<b>441,3</b>
Leipzig, Stadt	274	274	28,5	314	6	194,9	306	455,9
Delitzsch	2 678	2 456	26,3	2 411	412	287,0	1 981	437,1
Döbeln	559	514	31,1	2 236	454	229,2	1 769	540,7
Leipziger Land	902	631	31,0	2 401	732	304,4	1 631	514,8
Muldentalkreis	1 505	1 361	30,0	2 209	626	265,6	1 560	407,6
Torgau-Oschatz	2 389	2 026	21,4	2 938	717	274,1	2 202	346,1
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>8 307</b>	<b>7 263</b>	<b>26,5</b>	<b>12 509</b>	<b>2 947</b>	<b>274,6</b>	<b>9 449</b>	<b>444,4</b>
<b>Sachsen</b>	<b>22 526</b>	<b>17 903</b>	<b>25,9</b>	<b>24 804</b>	<b>7 971</b>	<b>277,2</b>	<b>16 398</b>	<b>446,4</b>

Handels- gewächse insgesamt	Darunter		Futter- pflanzen insgesamt	Darunter				Kreis Regierungsbezirk Land
	Raps und Rübsen			Klee, -gras u. Klee- Luzerne-Gemisch		Grasanbau auf dem Ackerland		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
1 459	1 112	30,8	1 436	115	71,3	311	113,3	Chemnitz, Stadt
487	487	20,8	340	62	63,5	77	59,0	Plauen, Stadt
101	101	28,2	143	40	86,9	15	69,3	Zwickau, Stadt
687	657	21,5	3 120	1 241	83,3	728	78,9	Annaberg
2 930	2 751	28,4	2 238	96	71,3	439	68,8	Chemnitzer Land
8 478	7 584	27,1	8 094	1 563	75,8	1 651	76,1	Freiberg
6 195	6 062	25,4	5 595	909	79,9	761	70,0	Vogtlandkreis
1 696	1 601	26,2	4 009	946	70,5	1 115	96,5	Mittlerer Erzgebirgskreis
9 698	7 677	29,1	6 028	475	56,0	676	72,8	Mittweida
1 255	1 167	29,1	3 088	487	95,2	819	113,5	Stollberg
454	439	22,3	1 959	773	94,4	433	67,5	Aue-Schwarzenberg
5 746	4 637	28,2	4 943	522	86,9	1 001	69,3	Zwickauer Land
39 184	34 272	27,4	40 995	7 229	79,5	8 027	81,7	Regierungsbezirk Chemnitz
579	.	.	239	4	71,3	31	67,7	Dresden, Stadt
.	.	.	.	.	.	-	-	Görlitz, Stadt
-	-	-	.	.	.	13	56,5	Hoyerswerda, Stadt
7 839	7 555	25,6	5 170	300	69,9	507	49,3	Bautzen
6 202	5 477	30,5	2 543	119	77,3	382	68,9	Meißen
5 275	4 921	20,1	4 152	20	68,0	486	55,0	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
9 166	7 938	18,4	4 112	99	97,9	186	44,8	Riesa-Großenhain
5 524	5 424	28,8	3 750	243	79,2	315	69,1	Löbau-Zittau
3 818	3 498	26,6	3 830	463	65,5	496	64,9	Sächsische Schweiz
.	4 127	26,4	5 050	849	60,4	864	71,5	Weißeritzkreis
5 940	5 450	19,2	5 075	457	58,8	392	56,5	Kamenz
48 958	44 885	24,1	34 057	2 578	66,3	3 673	61,8	Regierungsbezirk Dresden
1 248	1 227	31,5	787	.	.	.	.	Leipzig, Stadt
9 187	8 560	26,3	2 772	.	.	.	.	Delitzsch
5 684	5 296	31,9	2 693	70	87,6	553	79,1	Döbeln
6 894	6 851	30,2	3 877	164	82,9	701	71,3	Leipziger Land
8 503	8 250	25,1	5 293	118	70,7	545	46,5	Muldentalkreis
10 070	8 886	23,1	7 110	64	43,8	944	45,4	Torgau-Oschatz
41 586	39 070	26,9	22 530	538	69,3	3 000	59,0	Regierungsbezirk Leipzig
129 728	118 227	26,0	97 583	10 344	75,7	14 701	72,1	Sachsen

## Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Silomais		Grünland insgesamt	Darunter			
				Dauerwiesen		Mähweiden	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	825	356,5	1 609	214	63,8	1 193	49,4
Plauen, Stadt	149	210,5	1 222	488	44,8	573	55,0
Zwickau, Stadt	53	342,0	436	47	56,9	240	61,2
Annaberg	912	401,7	6 073	615	40,2	3 712	59,6
Chemnitzer Land	1 385	353,6	2 993	554	59,4	2 207	50,2
Freiberg	4 069	381,7	14 954	2 489	46,9	9 305	58,3
Vogtlandkreis	3 439	346,7	17 621	5 036	55,9	9 897	58,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 621	413,4	10 529	1 620	47,1	6 631	55,7
Mittweida	4 566	415,6	9 635	2 084	45,4	6 113	46,8
Stollberg	1 245	470,1	4 043	546	65,8	2 929	73,0
Aue-Schwarzenberg	396	407,2	5 509	1 191	56,5	3 399	75,9
Zwickauer Land	3 091	342,0	6 446	1 576	56,9	4 067	61,2
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>21 750</b>	<b>382,4</b>	<b>81 070</b>	<b>16 460</b>	<b>52,1</b>	<b>50 266</b>	<b>58,4</b>
Dresden, Stadt	.	.	1 341	253	46,3	482	53,4
Görlitz, Stadt	-	-	214	50	45,1	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	451	30	45,3	.	.
Bautzen	4 118	340,1	10 340	4 131	41,5	5 530	40,6
Meißen	1 917	346,3	4 604	1 348	35,3	2 022	50,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 463	257,3	10 140	4 322	44,6	4 822	49,5
Riesa-Großenhain	3 580	210,9	6 377	2 753	40,4	3 160	47,9
Löbau-Zittau	3 150	380,0	9 930	2 963	47,3	6 270	61,2
Sächsische Schweiz	2 220	310,8	12 413	2 323	47,5	7 370	43,3
Weißeritzkreis	2 891	366,2	12 185	1 524	37,0	8 064	49,7
Kamenz	3 787	255,5	9 677	3 479	44,3	5 275	50,0
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>25 326</b>	<b>303,4</b>	<b>77 672</b>	<b>23 177</b>	<b>43,1</b>	<b>43 451</b>	<b>49,1</b>
Leipzig, Stadt	584	292,5	914	211	55,7	539	58,8
Delitzsch	2 122	183,9	3 922	1 736	41,3	1 668	42,7
Döbeln	1 883	379,4	2 751	885	41,7	1 405	60,0
Leipziger Land	2 550	310,0	3 508	776	50,9	1 387	59,5
Muldentalkreis	4 057	256,0	6 006	1 523	48,1	3 509	48,2
Torgau-Oschatz	5 348	213,1	8 420	3 385	48,2	4 074	47,0
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>16 544</b>	<b>256,5</b>	<b>25 522</b>	<b>8 517</b>	<b>46,5</b>	<b>12 582</b>	<b>50,1</b>
<b>Sachsen</b>	<b>63 620</b>	<b>318,2</b>	<b>184 263</b>	<b>48 153</b>	<b>46,8</b>	<b>106 299</b>	<b>53,6</b>

## 5. Anbau und Ernte von Obst 2003

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 694	354,4	954 769
Birnen	102	252,5	25 873
Süßkirschen	178	33,7	6 004
Sauerkirschen	883	79,1	69 858
Pflaumen, Zwetschen	75	109,4	8 171
Pfirsiche	12	15,7	185
Sonstiges Baumobst	2	30,1	53
Baumobst zusammen	3 946	269,9	1 064 913
Rote und weiße Johannisbeeren	78	81,2	6 335
Schwarze Johannisbeeren	37	21,1	782
Johannisbeeren zusammen	115	61,9	7 117
Stachelbeeren	8	22,5	180
Himbeeren	15	20,0	307
Erdbeeren	631	64,4	40 622
Beerenobst zusammen	769	62,7	48 226
Erntemenge in dt			
Beerenobst zusammen		48 226	
Baumobst zusammen		1 064 913	
<b>Baum- und Beerenobst insgesamt</b>		<b>1 113 139</b>	
<b>Baum- und Beerenobst insgesamt 2002</b>		<b>953 878</b>	

## 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2003 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Frühweißkohl	10,0	335,9	3 359
Spätweißkohl	73,3	408,4	29 936
Weißkohl zusammen	83,3	399,7	33 295
Frührotkohl	4,2	309,3	1 315
Spätrotkohl	50,3	368,2	18 506
Rotkohl zusammen	54,5	363,6	19 821
Frühwirsing	1,3	217,1	274
Spätwirsing	7,2	299,9	2 174
Wirsing zusammen	8,5	288,0	2 448
Grünkohl	3,1	233,3	719
Rosenkohl	7,5	54,7	413
Frühblumenkohl	63,2	208,9	13 209
Mittelfrüher und später Blumenkohl	330,1	201,5	66 515
Blumenkohl zusammen	393,3	202,7	79 724
Chinakohl	4,8	162,2	780
Frühkohlrabi	32,7	313,7	10 271
Spätkohlrabi	62,5	291,2	18 206
Kohlrabi zusammen	95,3	298,9	28 477
Frühjahrskopfsalat	15,9	298,4	4 733
Sommer- und Herbstkopfsalat	20,4	290,6	5 920
Kopfsalat zusammen	36,2	294,0	10 653
Frühjahrsspinat	134,7	134,0	18 051
Herbstspinat	123,1	95,8	11 795
Spinat zusammen	257,8	115,8	29 846
Frühe Möhren und frühe Karotten	1,1	238,3	257
Späte Möhren und späte Karotten	71,5	362,8	25 951
Möhren und Karotten zusammen	72,6	360,9	26 208

## Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2003 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Knollensellerie	12,8	223,3	2 852
Rote Rüben (Rote Bete)	11,2	269,7	3 026
Rettich	5,2	213,6	1 115
Porree (Lauch)	24,2	204,3	4 936
Speisezwiebeln	352,0	254,3	89 511
Spargel, im Ertrag stehend	326,7	28,7	9 377
Frischerbsen, gedroschen ohne Hülsen	2 677,7	38,6	103 360
Buschbohnen (Früh- und Spätaussaat)	435,0	50,4	21 924
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	0,2	102,9	23
Grüne Pflückbohnen zusammen	435,2	50,4	21 947
Einlegegurken	20,7	305,7	6 325
Schälgurken	0,4	348,3	129
Gurken zusammen	21,1	306,6	6 454
Eissalat	2,2	137,6	300
Radies	.	.	.
Feldsalat	1,7	131,7	223
Brokkoli	1,6	120,6	191
Endiviensalat	.	.	.
Tomaten	1,2	533,8	651
Rhabarber	13,8	311,0	4 301
Sonstige Arten <sup>1)</sup>	113,0	x	16 944
<b>Insgesamt</b>	<b>5 017,7</b>	<b>x</b>	<b>497 773</b>
<b>Insgesamt 2002</b>	<b>4 658,4</b>	<b>x</b>	<b>602 401</b>

1) einschließlich Petersilie, Schnittlauch, Lollo Salat, Radicchio, Zucchini, Zuckermais, Chicorée und Gemüsefenchel



## 7. Anbau und Ernte von Gemüse 2003 unter Glas

Gemüseart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	m <sup>2</sup>	kg/m <sup>2</sup>	kg
Kohlrabi	18 916	4,4	83 230
Kopfsalat	19 873	3,4	67 568
Feldsalat	30 414	1,1	33 455
Gurken	172 543	22,3	3 847 709
Tomaten	117 574	12,3	1 446 160
Rettich	3 689	3,2	11 805
Radies	11 336	2,2	24 939
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	133 878	2,1	281 144
<b>Insgesamt</b>	<b>508 223</b>	<b>11,4</b>	<b>5 796 010</b>
<b>Insgesamt 2002</b>	<b>418 358</b>	<b>12,7</b>	<b>5 333 317</b>

## 8. Weinerzeugung 2003 (in hl)

Sorte	Insgesamt	Davon geeignet für		
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Weißwein darunter	13 435	59	4 013	9 363
Müller-Thurgau	3 846	13	2 457	1 376
Riesling, Weißer	2 436	6	333	2 097
Weißburgunder	1 867	10	91	1 766
Ruländer	1 153	12	80	1 061
Kerner	1 040	4	120	917
Traminer	1 031	2	16	1 013
Elbling	433	-	156	276
Scheurebe	393	-	140	253
Rotwein darunter	2 520	3	979	1 537
Spätburgunder, Blauer	1 142	-	384	759
Dornfelder	954	-	411	544
<b>Insgesamt</b>	<b>15 955</b>	<b>62</b>	<b>4 992</b>	<b>10 900</b>
<b>Insgesamt 2002</b>	<b>17 703</b>	<b>511</b>	<b>9 467</b>	<b>7 725</b>

### 9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1997 bis 2003

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	dt/ha
Kartoffeln insgesamt	1997	90	100,0	1 622	100,0	354,0
	1998	80	100,0	1 540	100,0	388,9
	1999	80	100,0	1 710	100,0	365,1
	2000	80	100,0	1 857	100,0	361,4
	2001	80	100,0	1 742	100,0	396,7
	2002	65	100,0	1 572	100,0	349,0
	2003	65	100,0	1 700	100,0	277,7
Adretta	1997	14	15,7	203	12,5	317,6
	1998	10	12,5	122	7,9	345,0
	1999	5	6,2	76	4,5	334,4
	2000	6	7,5	69	3,7	324,2
	2001	5	6,3	70	4,0	414,6
	2002	4	6,2	56	3,6	273,0
	2003	2	3,1	25	1,5	278,6
Agria	1997	7	7,8	196	12,1	379,7
	1998	5	6,2	176	11,4	445,8
	1999	7	8,7	240	14,0	424,8
	2000	6	7,5	255	13,7	492,2
	2001	6	7,5	192	11,0	497,9
	2002	6	9,2	293	18,7	409,0
	2003	5	7,7	191	11,2	305,1
Liu	1997	23	25,6	331	20,4	325,9
	1998	14	17,5	296	19,2	343,4
	1999	10	12,5	199	11,6	314,0
	2000	7	8,8	104	5,6	327,0
	2001	2	2,5	9	0,5	393,7
	2002	2	3,1	32	2,1	260,9
	2003	1	1,5	11	0,6	298,0
Satina	1997	1	1,1	20	1,3	251,5
	1998	6	7,5	108	7,0	443,8
	1999	5	6,2	198	11,6	432,7
	2000	6	7,5	128	6,9	353,8
	2001	8	10,0	279	16,0	424,2
	2002	3	4,6	81	5,2	390,7
	2003	3	4,6	101	5,9	293,0
Solara	1997	10	11,1	320	19,7	341,4
	1998	8	10,0	214	13,9	424,6
	1999	9	11,2	248	14,5	389,1
	2000	10	12,5	344	18,5	396,4
	2001	12	15,0	264	15,1	406,4
	2002	8	12,3	230	14,6	375,0
	2003	7	10,8	177	10,4	313,6

**10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Erntetermineitlung nach Größe der Erntefläche 1995 bis 2003 (in Prozent)**

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	1995	9,2	6,9	16,1	7,7	7,7	10,0	10,0
	1996	13,1	8,5	10,8	9,2	6,9	6,9	6,2
	1997	5,4	5,4	13,1	11,5	7,7	8,5	4,6
	1998	10,8	9,2	11,5	13,1	6,2	7,7	12,3
	1999	6,9	9,2	14,6	7,7	10,0	7,7	5,4
	2000	4,6	10,8	8,5	13,8	9,2	8,5	7,7
	2001	10,0	6,2	13,8	11,5	14,6	7,7	3,8
	2002	6,9	9,2	11,5	11,5	8,5	10,8	5,4
	2003	14,6	7,7	11,5	9,2	12,3	6,9	6,2
Roggen	1995	13,3	14,4	16,7	8,9	7,8	8,9	4,4
	1996	15,6	13,3	8,9	8,9	10,0	7,8	10,0
	1997	10,0	22,2	12,2	12,2	4,4	8,9	8,9
	1998	10,0	16,8	12,2	8,9	4,4	11,1	4,4
	1999	8,9	16,8	12,2	3,3	10,0	11,1	4,4
	2000	8,9	16,7	18,9	5,6	5,6	6,7	10,0
	2001	11,1	10,0	17,8	5,6	5,6	10,0	7,8
	2002	12,9	16,5	12,9	7,1	7,1	8,2	4,7
	2003	11,8	16,5	12,9	9,4	3,5	7,1	7,1
Wintergerste	1995	11,2	8,8	13,7	11,2	8,8	6,3	10,0
	1996	6,3	7,5	3,8	13,8	12,5	7,5	10,0
	1997	5,0	13,8	3,8	8,8	10,0	12,5	8,8
	1998	8,8	2,5	10,0	13,7	12,5	3,7	8,8
	1999	18,7	10,0	8,8	7,5	5,0	8,8	3,7
	2000	7,5	12,5	8,8	13,8	6,3	8,8	6,3
	2001	7,5	10,0	13,8	10,0	11,3	7,5	10,0
	2002	12,9	2,4	10,6	18,8	7,1	5,9	8,2
	2003	7,1	14,1	10,6	16,5	10,6	4,7	3,5
Sommergerste	1995	23,8	10,0	8,7	10,0	3,8	8,7	10,0
	1996	16,3	13,8	15,0	12,5	6,3	8,8	8,8
	1997	11,3	16,3	8,8	11,3	10,0	10,0	-
	1998	5,0	21,2	12,5	11,3	7,5	15,0	2,5
	1999	11,3	12,5	13,8	11,3	20,0	3,7	3,7
	2000	15,0	16,3	10,0	8,8	13,8	10,0	5,0
	2001	15,0	17,5	7,5	8,8	11,3	11,3	5,0
	2002	7,5	11,3	16,3	12,5	7,5	13,8	5,0
	2003	12,5	16,3	12,5	12,5	13,8	7,5	6,3
Hafer	1995	28,0	22,0	14,0	10,0	8,0	2,0	-
	1996	40,0	16,0	12,0	14,0	4,0	-	-
	1997	32,0	20,0	16,0	10,0	2,0	8,0	6,0
	1998	36,0	24,0	14,0	8,0	6,0	2,0	4,0
	1999	38,0	20,0	10,0	8,0	8,0	8,0	4,0
	2000	38,0	20,0	12,0	8,0	6,0	2,0	2,0
	2001	16,0	24,0	12,0	18,0	2,0	4,0	4,0
	2002	12,0	16,0	24,0	14,0	14,0	2,0	4,0
	2003	18,0	20,0	16,0	14,0	12,0	6,0	4,0

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
12,3	7,7	5,4	-	0,8	6,2	1995	Winterweizen
12,3	6,9	7,7	6,9	1,5	3,1	1996	
16,2	9,2	6,2	7,7	-	4,6	1997	
8,5	6,9	2,3	5,4	2,3	3,8	1998	
10,0	11,5	6,2	4,6	0,8	5,4	1999	
13,1	8,5	3,1	3,8	2,3	6,2	2000	
7,7	7,7	6,9	6,2	0,8	3,1	2001	
13,1	5,4	7,7	0,8	4,6	4,6	2002	
10,0	7,7	1,5	7,7	0,8	3,8	2003	
6,7	5,6	2,2	5,6	1,1	4,4	1995	Roggen
11,1	7,8	2,2	2,2	1,1	1,1	1996	
8,9	1,1	5,6	2,2	2,2	1,1	1997	
12,2	6,7	6,7	-	3,3	3,3	1998	
10,0	10,0	8,9	2,2	1,1	1,1	1999	
11,1	5,6	4,4	1,1	1,1	4,4	2000	
6,7	12,2	7,8	-	-	5,6	2001	
10,6	10,6	5,9	2,4	1,2	-	2002	
10,6	5,9	7,1	2,4	3,5	2,4	2003	
13,7	7,5	3,8	2,5	-	2,5	1995	Wintergerste
15,0	8,8	6,3	2,5	2,5	3,8	1996	
12,5	8,8	7,5	2,5	1,3	5,0	1997	
11,2	8,8	5,0	3,7	6,3	5,0	1998	
12,5	11,3	6,3	3,7	-	3,7	1999	
13,8	6,3	6,3	5,0	1,3	3,8	2000	
12,5	2,5	6,3	2,5	2,5	3,8	2001	
11,8	9,4	2,4	5,9	3,5	1,2	2002	
9,4	9,4	4,7	3,5	1,2	4,7	2003	
8,7	7,5	2,5	2,5	2,5	1,3	1995	Sommergerste
2,5	7,5	3,8	3,8	-	1,3	1996	
16,3	6,3	2,5	2,5	2,5	2,5	1997	
8,8	7,5	-	2,5	1,2	5,0	1998	
8,8	5,0	1,2	5,0	2,5	1,2	1999	
6,3	6,3	3,8	2,5	1,3	1,3	2000	
6,3	6,3	2,5	-	1,3	7,5	2001	
12,5	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2002	
7,5	3,8	3,8	2,5	1,3	-	2003	
8,0	6,0	-	2,0	-	-	1995	Hafer
4,0	4,0	4,0	-	-	2,0	1996	
-	2,0	2,0	2,0	-	-	1997	
2,0	4,0	-	-	-	-	1998	
2,0	-	-	2,0	-	-	1999	
4,0	2,0	4,0	2,0	-	-	2000	
8,0	6,0	4,0	2,0	-	-	2001	
2,0	6,0	4,0	-	-	2,0	2002	
6,0	-	2,0	2,0	-	-	2003	

# 11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1995 bis 2003 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits-				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	1995	85	11	2	1	1
	1996	14	31	22	16	17
	1997	84	15	1	-	-
	1998	78	19	3	-	-
	1999	88	11	1	-	-
	2000	68	28	3	-	-
	2001	67	25	5	1	2
	2002	61	34	5	-	-
	2003	98	2	-	-	-
Roggen	1995	90	7	3	-	-
	1996	31	42	9	11	5
	1997	69	28	3	-	-
	1998	70	26	4	-	-
	1999	92	6	2	-	-
	2000	51	43	6	-	-
	2001	66	30	3	-	1
	2002	81	17	1	1	-
	2003	98	2	-	-	-
Wintergerste	1995	89	11	-	-	-
	1996	9	45	35	10	1
	1997	63	21	11	5	-
	1998	51	41	4	4	-
	1999	90	9	1	-	-
	2000	61	34	4	-	-
	2001	69	30	1	-	-
	2002	81	11	6	2	-
	2003	68	22	7	2	-
Sommergerste	1995	80	15	4	1	-
	1996	9	21	29	24	17
	1997	59	35	6	-	-
	1998	66	20	11	3	-
	1999	71	26	3	-	-
	2000	75	15	10	-	-
	2001	71	27	1	1	-
	2002	58	31	10	1	-
	2003	91	9	-	-	-
Hafer	1995	76	18	4	2	-
	1996	4	16	28	24	26
	1997	74	20	6	-	-
	1998	58	20	18	2	2
	1999	58	32	8	-	2
	2000	50	36	14	-	-
	2001	63	23	8	4	2
	2002	78	20	2	-	-
	2003	94	6	-	-	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durch- schnitt	Minimal- wert	Maximal- wert		
-	12,3	9,8	23,4	1995	Winterweizen
-	17,1	12,3	27,3	1996	
-	12,6	10,0	16,5	1997	
-	13,1	10,2	17,2	1998	
-	11,8	9,2	16,9	1999	
-	13,4	10,1	17,7	2000	
-	13,5	10,5	27,3	2001	
-	13,7	10,6	17,9	2002	
-	11,6	8,5	14,5	2003	
-	12,2	10,1	17,9	1995	Roggen
2	15,7	11,9	35,2	1996	
-	13,6	10,4	17,8	1997	
-	13,4	10,3	17,0	1998	
-	12,1	9,0	16,9	1999	
-	14,0	11,2	17,3	2000	
-	13,4	10,2	27,6	2001	
-	12,8	10,3	18,5	2002	
-	11,4	8,5	14,2	2003	
-	12,3	10,2	15,9	1995	Wintergerste
-	16,0	11,7	20,5	1996	
-	13,7	10,3	18,6	1997	
-	14,2	11,1	19,4	1998	
-	12,5	9,4	17,7	1999	
-	13,3	9,5	20,5	2000	
-	13,4	10,9	16,1	2001	
-	12,6	8,6	19,7	2002	
-	13,4	9,8	19,0	2003	
-	13,1	10,4	19,0	1995	Sommergerste
-	17,4	12,1	23,4	1996	
-	13,9	10,4	17,5	1997	
-	13,7	11,1	18,4	1998	
-	12,9	9,5	16,8	1999	
-	13,0	10,1	17,8	2000	
-	13,3	10,9	19,5	2001	
-	14,0	11,0	19,0	2002	
-	12,2	9,3	15,6	2003	
-	12,5	9,6	18,1	1995	Hafer
2	18,2	11,2	24,2	1996	
-	12,9	9,9	17,7	1997	
-	14,0	10,4	21,0	1998	
-	13,6	10,2	22,0	1999	
-	13,8	10,2	18,0	2000	
-	13,4	10,5	20,4	2001	
-	13,2	10,8	17,2	2002	
-	11,9	9,7	15,9	2003	

**12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs**  
**1995 bis 2003 (in Prozent)**

Getreideart	Jahr	Aus-					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	1995	97	-	1	-	1	-
	1996	65	21	5	5	2	1
	1997	84	15	-	-	-	1
	1998	90	10	-	-	-	-
	1999	96	4	-	-	-	-
	2000	98	1	-	1	-	-
	2001	94	-	2	2	-	-
	2002	61	8	9	7	3	7
	2003	100	-	-	-	-	-
Roggen	1995	97	1	1	-	-	-
	1996	37	27	14	12	6	1
	1997	59	39	2	-	-	-
	1998	94	6	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	-	-	1	-	-
	2001	97	-	-	1	-	-
	2002	96	-	-	2	-	1
	2003	98	2	-	-	-	-
Wintergerste	1995	100	-	-	-	-	-
	1996	99	-	1	-	-	-
	1997	98	1	1	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	1	-	-	-	-
	2001	100	-	-	-	-	-
	2002	100	-	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
Sommergerste	1995	99	-	-	-	-	-
	1996	96	4	-	-	-	-
	1997	95	5	-	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	96	3	-	1	-	-
	2002	79	5	4	4	4	1
	2003	100	-	-	-	-	-
Hafer	1995	94	2	-	2	2	-
	1996	56	26	8	4	4	-
	1997	98	2	-	-	-	-
	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	77	10	2	8	-	2
	2002	96	4	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-

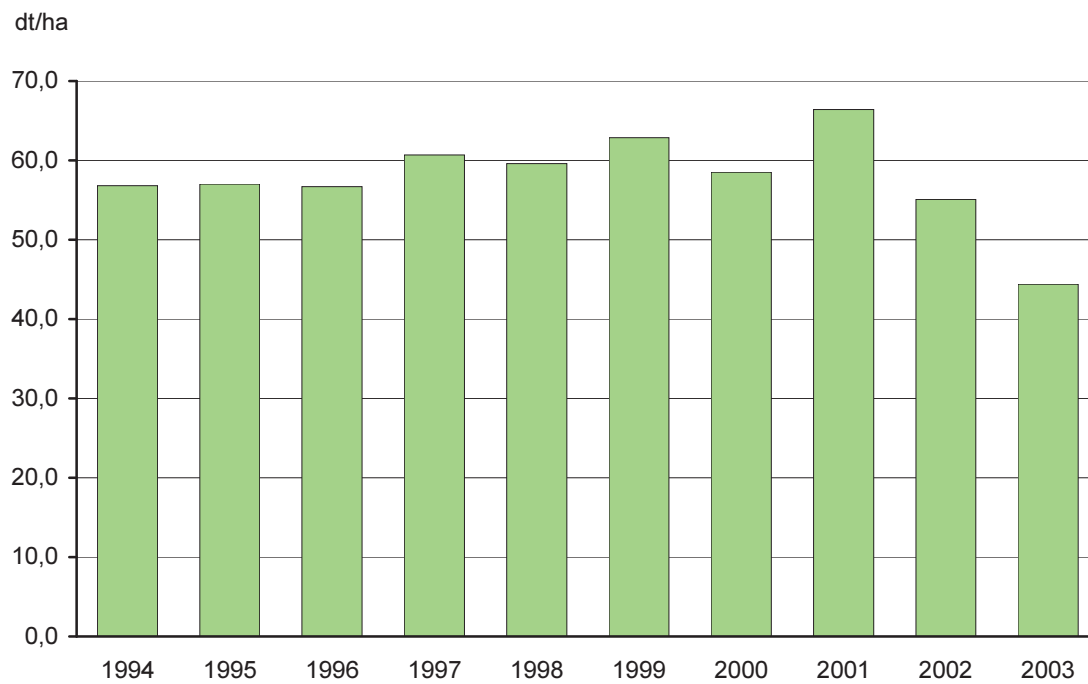
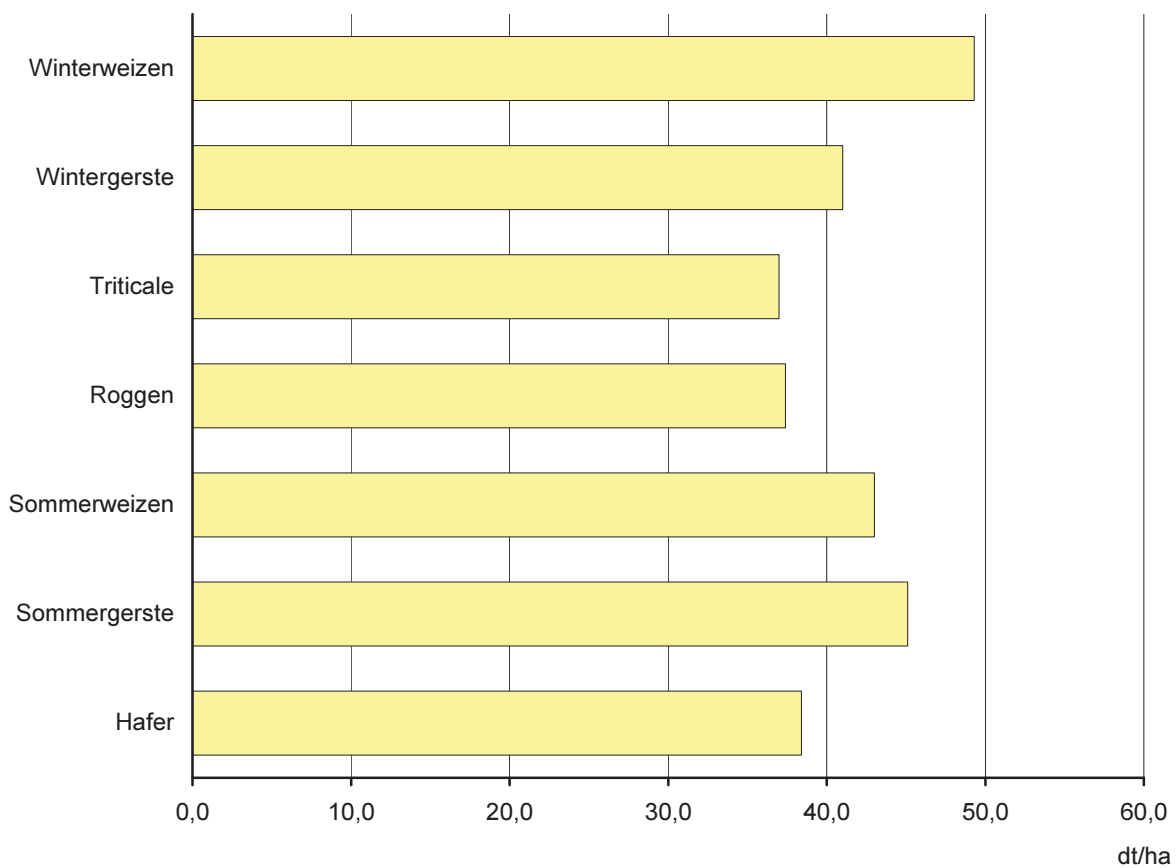
wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durch- schnitt	Minimal- wert	Maximal- wert		
1	-	0,4	-	31,1	1995	Winterweizen
1	-	0,8	-	17,2	1996	
-	-	0,1	-	9,2	1997	
-	-	0	-	0,4	1998	
-	-	0	-	0,2	1999	
-	-	0	-	3,6	2000	
2	-	0,8	-	70,6	2001	
5	-	2,3	-	24,0	2002	
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,2	-	14,6	1995	Roggen
1	2	1,8	-	39,6	1996	
-	-	0,1	-	1,8	1997	
-	-	0	-	0,1	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0,1	-	4,7	2000	
2	-	1,3	-	83,1	2001	
-	-	0,2	-	12,0	2002	
-	-	0	-	0	2003	
-	-	-	-	-	1995	Wintergerste
-	-	0	-	2,5	1996	
-	-	0	-	1,5	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0	-	0,3	2000	
-	-	-	-	-	2001	
-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,1	-	7,9	1995	Sommergerste
-	-	0	-	0,1	1996	
-	-	0	-	0	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,1	-	5,6	2001	
4	-	1,4	-	23,1	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	0,3	-	6,8	1995	Hafer
-	2	0,6	-	7,5	1996	
-	-	0	-	0,2	1997	
-	-	-	-	-	1998	
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,6	-	10,2	2001	
-	-	0	-	0,8	2002	
-	-	-	-	-	2003	



### 13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1995 bis 2003 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	1995	-	74	15	5	2
	1996	1	84	9	4	-
	1997	4	83	8	3	1
	1998	2	91	6	1	-
	1999	-	92	5	-	2
	2000	2	90	3	1	2
	2001	1	76	16	4	2
	2002	-	92	7	1	-
	2003	1	92	4	-	1
Roggen	1995	3	72	15	2	6
	1996	2	60	20	11	3
	1997	-	81	14	-	2
	1998	3	86	6	2	1
	1999	1	86	8	3	-
	2000	-	94	1	2	-
	2001	-	83	8	6	1
	2002	-	83	13	-	2
	2003	-	78	13	5	1
Wintergerste	1995	-	69	21	5	1
	1996	1	36	34	11	9
	1997	-	82	14	1	3
	1998	1	89	4	5	-
	1999	-	90	6	1	1
	2000	4	79	5	6	1
	2001	-	90	8	-	3
	2002	-	78	14	4	5
	2003	-	74	15	2	5
Sommergerste	1995	-	79	13	5	1
	1996	-	79	14	5	-
	1997	-	71	23	4	1
	1998	-	90	5	5	-
	1999	-	89	9	1	1
	2000	-	76	19	1	-
	2001	-	73	20	3	1
	2002	-	80	15	5	-
	2003	1	78	19	3	-
Hafer	1995	-	62	22	2	2
	1996	4	38	26	18	6
	1997	-	60	28	4	6
	1998	-	30	32	12	4
	1999	-	60	16	16	2
	2000	-	34	44	14	6
	2001	-	56	29	13	-
	2002	-	56	26	16	-
	2003	-	52	28	4	6

besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durch- schnitt	Minimal- wert	Maximal- wert		
2	2	0,5	0,1	4,3	1995	Winterweizen
1	1	0,4	-	11,5	1996	
-	1	0,3	-	4,3	1997	
-	-	0,2	-	1,4	1998	
-	1	0,2	0,1	5,0	1999	
2	1	0,3	-	5,7	2000	
-	1	0,4	-	7,3	2001	
-	-	0,3	0,1	1,4	2002	
2	1	0,3	-	7,1	2003	
2	-	0,5	-	2,3	1995	Roggen
1	3	0,3	-	16,5	1996	
-	3	0,6	0,1	13,2	1997	
1	1	0,3	-	3,6	1998	
-	2	0,3	-	3,7	1999	
2	-	0,2	0	2,7	2000	
2	-	0,4	0	2,6	2001	
1	-	0,4	0,1	2,4	2002	
1	2	0,6	0	13,0	2003	
3	1	0,6	0,1	3,9	1995	Wintergerste
4	5	1,0	-	6,9	1996	
-	-	0,4	0,1	2,0	1997	
1	-	0,3	-	2,7	1998	
1	1	0,3	0,1	3,4	1999	
4	1	0,5	-	4,1	2000	
-	-	0,3	0	1,9	2001	
-	-	0,5	0,1	1,9	2002	
2	2	0,6	0	7,3	2003	
1	1	0,4	0,1	3,6	1995	Sommergerste
1	1	0,5	0,1	4,5	1996	
-	1	0,5	0,1	3,6	1997	
-	-	0,3	0,1	1,4	1998	
-	-	0,3	0,1	2,0	1999	
1	3	0,4	0	4,1	2000	
1	1	0,6	0	10,4	2001	
-	-	0,4	0,1	1,4	2002	
-	-	0,4	-	1,5	2003	
12	-	0,7	0,1	3,0	1995	Hafer
4	4	1,0	-	6,1	1996	
2	-	0,6	0	2,1	1997	
10	12	1,3	0,1	5,6	1998	
4	2	0,8	0,1	5,0	1999	
-	2	0,8	0	3,2	2000	
2	-	0,6	0,1	2,7	2001	
2	-	0,6	0,1	2,6	2002	
4	6	0,9	0,1	6,2	2003	

**Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1994 bis 2003****Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2003**

## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	1/2003 - hj	7,50
A IV 2	Krankenhäuser im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A VI 12	Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen	2/2002 - hj	5,00
B III 8	Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,50
B III 11	Gasthörer an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2003/04	2003 - j	3,50
B VI 3	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002	2002 - j	14,10
E I 2	Indizes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	5,50
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,10
G IV 5	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen Sommerhalbjahr 2003	2003 - j	5,50
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2002 - j	5,00
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2001 - j	7,70
K VII 1	Wohngeld im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04	2003 - j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04	2003 - j	8,00
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2004 - j	7,50

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/04 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	12/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	10/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	02/04 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	11/03 - m	5,00

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/03 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)	3/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise